



Spontane Tanzanlage zur Überraschung der zahlreichen Sportfreunde in der Stadt: Mit einer temperamentvollen und fetzigen Darbietung begeisterten die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzschule „Not just Dancing“ aus Büsbach die Gäste im Museum Zinkhütter Hof. Fotos: D. Müller

Ein Abend für die Botschafter des Stolberger Sports

Die Sportler des Jahres sind Svenja Dobelstein, Arndt Bleimann und die erste Herren-Mannschaft der Wasserballer. Viele weitere Aktive geehrt.

VON DIRK MÜLLER

Stolberg. Der erste Jubel des Abends erklang in sattem grün: Als bekanntgegeben wurde, dass Svenja Dobelstein die Stolberger Sportlerin des Jahres 2016 ist, riefen die Mitglieder der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Zweifall „Bravo“ und applaudierten euphorisch für ihre Bundesprinzessin. Als Sportler des Jahres zeichneten Gerd Schnitzler, Vorsitzender des Stadtsportverbands, und Bürgermeister Tim Grüttemeier den Marathonläufer und Triathleten Arndt Bleimann aus, und das Team des Jahres ist die erste Wasserballmannschaft Herren des Stolberger Schwimmvereins.

Die Sieger in allen drei Kategorien freuten sich über lautstarken Beifall im gut besuchten Stolberger Museum Zinkhütter Hof, wobei die Wasserballer, Bleimann und Dobelstein sich des Rückhalts der Stolberger Bevölkerung gewiss sein konnten, da sie in bewährter demokratischer Manier gewählt worden sind. Die Kupferstädter Bürger haben Sportlerinnen, Mannschaften und Sportler vorgeschlagen, eine Jury aus Politik, Sport und öffentlichem Leben hat eine Vorauswahl mit jeweils drei Teilnehmern in den Kategorien getroffen, und am Ende konnten wieder die Stolberger abstimmen und so die Sieger ermitteln. „Mehr als 900 Stolberger haben sich an der Abstimmung beteiligt“, sagte Schnitzler in seiner Ansprache.

Urkunden und Präsente erhielten aber alle Nominierten sowie einige weitere Kupferstädter Sportler, deren herausragende Leistungen gewürdigt wurden (siehe Infokasten). Für einen stilvollen und virtuosen Rahmen der Sportlererhebung bürgte das Saxophonensemble der Musikschule Merz, und temperamentvoll sportlich ging es zu, als zahlreiche Aktiven der Tanzschule „Not just Dancing“ die Gäste mit einem sehenswerten „Flashmob-Tanz“ begeisterten. Der Stadtsportverband-Vorsitzende Schnitzler

hob die Leistungen aller Kupferstädter Sportler hervor und dankte dem Team vom Amt für Schule, Kultur, Sport und Tourismus für die gute Zusammenarbeit mit dem Stolberger Dachverband der Sportler.

Beste Werbung für den Sport

Bürgermeister Grüttemeier meinte, die Kupferstadt könne stolz sei auf ihr breit gefächertes sportliches Angebot, und betonte, dass insbesondere im Team-Sport auch soziale Kompetenzen trainiert würden, Kontakte und Freundschaften entstünden. „Die Vorbilder aus der eigenen Nachbarschaft, die wir hier heute ehren, sind beste Werbung für sportliche Betätigung“, sagte Grüttemeier, der seinerseits allen Sportler für ihr Engagement in den Vereinen, dem Stadtsportverband für seine Arbeit und der Sparkasse für die Unterstützung des Sports dankte.

Sparkassen-Gebietsleiter Klaus Wohnnaut betitelte letzteres als Ausdruck des gesellschaftlichen Engagements und brachte auf den

„Mehr als 900 Stolberger haben sich an der Abstimmung beteiligt.“

GERD SCHNITZLER, VORSITZENDER DES STADTSPORTVERBANDS

Punkt: „Stolberg ist eine Sporthochburg. An der breiten Basis angefangen bis hin zu den zahlreichen internationalen und Deutschen Meistern aus der Kupferstadt.“ Es sei konsequent richtig, dass die Stadt ihre Sportler in würdigem Rahmen ehre und die Bürger bei der Wahl zu den Sportlern des Jahres das letzte Wort hätten.

Der im Trainingslager befindliche Ehrengast, Boxer Max Keller, wurde per Video-Interview zugeschaltet und von dem Stolberger Robert Kuttler, Geschäftsführer des Mittelrheinischen Amateur-Box-Verbands, vertreten. Die Gäste im Zinkhütter Hof erfuhren, dass



Kulturelles, stilvolles Rahmenprogramm für einen sportlichen Anlass: Auch das Saxophonensemble der Stolberger Musikschule Merz gestaltete den gelungenen Festabend mit.

der mehrfache Deutsche Meister Keller in der Kupferstadt aufgewachsen ist und nach dem Abitur am Goethe-Gymnasium nach Köln ging, um dort Psychologie zu studieren.

Stefan Graff, Moderator des Abends, begrüßte bei der Sportlererhebung unter den vielen Ehrengästen auch die Stolbergerin Erika Dienstl – die Grande Dame des Fechtsports, Bundesverdienstkreuzträgerin und Ehrenpräsidentin des Deutschen Fechter-Bundes, die 1995 in das Internationale Olympische Komitee berufen wurde. Diese nutzte die Gelegenheit, um Bürgermeister Grüttemeier eine von Wolfgang Schäuble (1976 bis 1984 Vorsitzender des Bundesfachausschusses Sport der CDU) erhaltene Plakette zu überreichen.

Ausgezeichnete und geehrte Sportlerinnen und Sportler der Stadt Stolberg

Sportlerin des Jahres ist Svenja Dobelstein. Als Mitglied der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Zweifall übt sie den Schießsport aus. Dobelstein ist Bezirksprinzessin, belegte beim Diözesan-Schießen den vierten Rang. Ihr größter Erfolg ist, dass sie sich auf Bundesebene gegen 33 Mitbewerber durchsetzen konnte und somit Bundesprinzessin wurde.

Sportler des Jahres Arndt Bleimann gehört dem Triathlon-Team des Brander SV an. Beim „Ironman“ in Südafrika belegte er im April 2016 den 14. Platz in seiner Altersklasse. Drei Monate später beendete Bleimann den „Ironman“ in der Schweiz auf Rang 10 in der Altersklasse 45, womit er sich direkt für die „Ironman“-Weltmeisterschaft auf Hawaii

qualifizierte. Dort erreichte er Platz 144 in seiner Altersklasse, Rang 1001 in der Gesamtwertung.

Team des Jahres ist die erste Wasserballmannschaft Herren des Stolberger Schwimmvereins, die 2015/2016 in die Oberliga aufstieg. Das Team bestand aus: Ben Lenertz, Thomas Kreis, Sebastian Braun, Kilian Kozerke, Björn Simshäuser, Stephan Schorn, Stefan Bergs, Tim Klos, Dennis Merö, Mark Braun, Stefan Sanft, Michel Grümmer, Marco Bleidiesel, Christian Schmitz, Johannes Schmitz und Florian Grümmer.

Für herausragenden Leistungen geehrt wurden: Pia Blaeser (Pool-Billard, BSG Mausbach), Katharina Kleyer (Taekwondo, KSG Taeguk Als-

dorf), Eva Meisolle (Leichtathletik, Alemannia Aachen), Pia Emonts, Robert Emmerich und Philipp Emonts (Trial, MSIG Gressenich), Leonie Zillmann, Jeremia Leinesser, Jonas Wergen und Zhong Jie Dong (Karambol-Billard, BC Dorff), Marcel Meisen (Cross-Radsport, Team Steylaerts Belgium), Werner Jahr (Tennis, TC blau-weiß Stolberg), Jonas Pütz (Judo, Asahi Stolberg), Thomas Krüger (Motorsport, MC Roetgen), Yanik Niessen (Kart-Motorsport, Leon Racing Team Brühl), Markus Lang (Rhönrad, Stolberger Turngemeinde), Vadim Sichward (Kettlebell, Stolberger Turngemeinde), Kim Bremen und David Wolter, Lara Becker und Marjan Eishanzada (Ju Jutsu, DJK Roland Stolberg), Herrenmannschaft 65 Tennis (Stolberg SV Tennis).



Gerd Schnitzler gratuliert Svenja Dobelstein zum Titel.



Die Wasserballer des Stolberger Schwimmvereins freuen sich über die Auszeichnung als beste Sportmannschaft des Jahres. In der Saison 2015/2016 gelang ihnen der Aufstieg in die Oberliga.



Tim Grüttemeier (rechts) beglückwünscht Arndt Bleimann.